0. Allgemeines

1. Einleitung

2. Anforderungen an das IPSK-Display

3. Prinzip der TaskFlowChart

4. Die Gestaltung der Hauptanwendungsfälle

4.1 Hauptanwendungsfall Kino

4.1.1 TaskFlowChart Kino

4.1.2 Struktur der Webseiten Kino

4.2 Hauptanwendungsfall Restaurant

4.2.1 TaskFlowChart Restaurant

4.2.2 Struktur der Webseiten Restaurant

4.3 Hauptanwendungsfall Fernsehen

4.3.1 TaskFlowChart Fernsehen

4.3.2 Struktur der Webseiten Fernsehen.

4.4 Hauptanwendungsfall Hotel

4.4.1 TaskFlowChart Hotel

4.4.2 Struktur der Webseiten Hotel

4.5 Hauptanwendugsfall Wetter

4.5.1 TaskFlowChart Wetter

4.5.2 Struktur der Webseiten Wetter

4.6 Hauptanwendungsfall Touren

4.6.1 TaskFlowChart Touren

4.6.2 Struktur der Webseiten Touren

4.7 Hauptanwendungsfall Sehenswürdigkeiten

4.7.1 TaskFlowChart Sehenswürdigkeiten

4.7.2 Struktur der Webseiten Sehenswürdigkeiten

5. Dokumentationsanhang

5.1 Dokumentation Funktionsseiten

5.2 Dokumentation der Webseiten der sieben Anwendungsfälle

5.2.1 Dokumentation Kino

5.2.2 Dokumentation Restaurant

5.2.3 Dokumentation Fernsehen

5.2.4 Dokumentation Hotel

5.2.5 Dokumentation Wetter

5.2.6 Dokumentation Touren

5.2.7 Dokumentation Sehenswürdigkeiten

5.3 Sitemaps der Anwendungen

5.3.1 Kino-map

5.3.2 Restaurant-map

5.3.3 TV-map

5.3.4 Hotel-map

5.3.5 Wetter-map

5.3.6 Touren-map

5.3.7 Sehenswürdigkeiten-map

6. Literatur

Gefördert vom
bmb+f
Bundesministerium für
Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Technologie

Wizard-Of-Oz Display

(Datensammlung)

Version 1.0

N. Beringer, V. Penide-López, K. Louka, M. Neumayer, U. Türk, Chr.Grieger

Ludwig-Maximilians-Universität München

Technisches Dokument Nr. 12 Sep 2000

0. Allgemeines

1. Einleitung

2. Anforderungen an das IPSK-Display

3. Prinzip der TaskFlowChart

4. Die Gestaltung der Hauptanwendungsfälle

4.1 Hauptanwendungsfall Kino

4.1.1 TaskFlowChart Kino

4.1.2 Struktur der Webseiten Kino

4.2 Hauptanwendungsfall Restaurant

4.2.1 TaskFlowChart Restaurant

4.2.2 Struktur der Webseiten Restaurant

4.3 Hauptanwendungsfall Fernsehen

4.3.1 TaskFlowChart Fernsehen

4.3.2 Struktur der Webseiten Fernsehen.

4.4 Hauptanwendungsfall Hotel

4.4.1 TaskFlowChart Hotel

4.4.2 Struktur der Webseiten Hotel

4.5 Hauptanwendugsfall Wetter

4.5.1 TaskFlowChart Wetter

4.5.2 Struktur der Webseiten Wetter

4.6 Hauptanwendungsfall Touren

4.6.1 TaskFlowChart Touren

4.6.2 Struktur der Webseiten Touren

4.7 Hauptanwendungsfall Sehenswürdigkeiten

4.7.1 TaskFlowChart Sehenswürdigkeiten

4.7.2 Struktur der Webseiten Sehenswürdigkeiten

5. Dokumentationsanhang

5.1 Dokumentation Funktionsseiten

5.2 Dokumentation der Webseiten der sieben Anwendungsfälle

5.2.1 Dokumentation Kino

5.2.2 Dokumentation Restaurant

5.2.3 Dokumentation Fernsehen

5.2.4 Dokumentation Hotel

5.2.5 Dokumentation Wetter

5.2.6 Dokumentation Touren

5.2.7 Dokumentation Sehenswürdigkeiten

5.3 Sitemaps der Anwendungen

5.3.1 Kino-map

5.3.2 Restaurant-map

5.3.3 TV-map

5.3.4 Hotel-map

5.3.5 Wetter-map

5.3.6 Touren-map

5.3.7 Sehenswürdigkeiten-map

6. Literatur

September 2000

N. Beringer

V. Penide-López

K. Louka

M. Neumayer

U. Türk

Chr. Grieger

IPSK LMU München

Schellingstr. 3

80799 München

Tel.: (089) 2180-5751

FAX: (089) 2800382

E-Mail:smart-display@phonetik.uni-muenchen.de

Dieses Technische Dokument gehört zu Teilprojekt 1: Modalitätsspezifische Analysatoren.
Das diesem Technischen Dokument zugrundeliegende Forschungsvorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01 IL 905 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt liegt bei den Autoren.

1. Einleitung

Für die Simulation von Smartkom in den Wizard-Of-Oz-Experimenten reicht es nicht, das System ausschließlich über eine Sprachausgabe zu simulieren. Es werden vielmehr Informationen multimedial ausgegeben.

Für diesen Zweck hat sich das IPSK entschieden, graphische Informationen über Webseiten auszugeben. Diese Webseiten sind so gestaltet, daß sie bestimmten Abläufen von Anfragen an das System genügen.

Das IPSK-Display muß im Gegensatz zum System-Display zusätzliche Aufgaben erfüllen, die in nachfolgenden Kapiteln beschrieben werden.

Eine enge Zusammenarbeit mit der Display-Gruppe am DFKI ist vorgesehen, konnte jedoch bis jetzt leider nur begrenzt wahrgenommen werden. Das ist unter anderem dadurch bedingt, daß das IPSK-Display »wizardgerecht« das System-Display »modulgerecht« gehalten werden muß und dadurch, daß das IPSK-Display jeweils zu Beginn der Einbindung neuer Anwendungsfälle stehen, das Systemdisplay als Modul jedoch dem Integrationszeitplan genügen muß.

Die folgenden Abschnitte beschreiben die Anforderungen an das IPSK-Display, die bei der Gestaltung verwendeten Taskflowcharts und Besonderheiten bei der Gestaltung der einzelnen Anwendungsfälle. Im Anhang findet sich ein Überblick über die Endversion der Seiten zu den einzelnen Anwendungsfällen mit einer Kurzbeschreibung für die Wizards.

Das Dokument wird laufend mit neuen Anwendungsfällen ergänzt.

2. Anforderungen an das IPSK-Display

Für die Wizard-Of-Oz-Experimente muß das Display so gestaltet sein, daß es eine leichte Bedienung durch die Wizards zuläßt. Dafür muß folgendes gewährleistet sein:

- Offline-Benutzung der Webseiten: Somit hängt das »System« nicht von unvorhersehbaren Einflüssen wie langen Ladezeiten oder veränderten Links ab.
- Unsichtbare Links: Die Versuchsperson soll hinter dem »System« keinen Internet-Browser vermuten.
- Genau definierte Links auf der Seite: Es sollen nur Links mit bestimmter Bedeutung verwendet werden. Z.B. Auf einer Graphik rechts im Bild ist ein Link zur Stadtkarte verborgen, Filmtitel führen zur Detailbeschreibung, oben links befindet sich immer ein Backward-Link.
- Gestaltung der Webseiten derart, dass sie den Benutzer zu Gesten animieren. Diese Gesten sollen einerseits künstliche (deiktische) "Standard"-Gesten wie "Zeigen", andererseits aber auch unkonventionellere deiktische Gesten wie "Einkreisen", "Wischen" etc. oder sogar natürliche also nicht-deiktische Gesten wie "Abwinken" o. ä. sein.
- gute Überschaubarkeit der zum Anwendungsfall gehörigen Seiten: Hierzu wurde eine Menüleiste entworfen, die für die VP nicht sichtbar ist, jedoch jede Seite ansteuern läßt. Die Menüleiste ist aufklappbar. Für die TV-Anwendung ermöglicht sie Einträge in die dazu verwendete Datenbank. Zusätzlich wird den Wizards vor der Aufnahme eine Checkliste zur Verfügung gestellt, die sämtliche für die Aufnahme wichtigen Punkte abhandelt. Sind nicht alle Punkte abgehakt, ist ein Aufruf der Webseiten nicht möglich. Die nachfolgenden Graphiken zeigen die Menüleiste sowie die Checkliste.

Bild 1: Auswahlmenü zur Bedienung

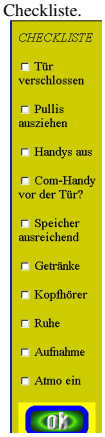
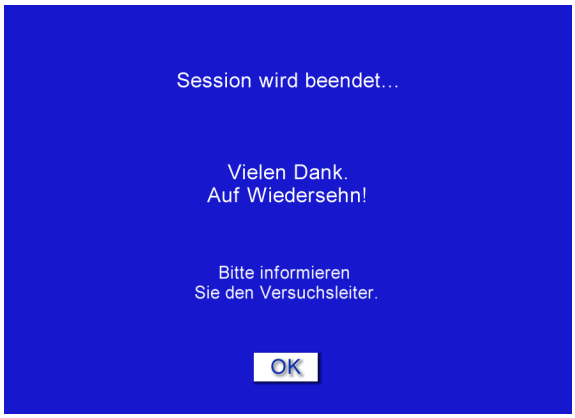
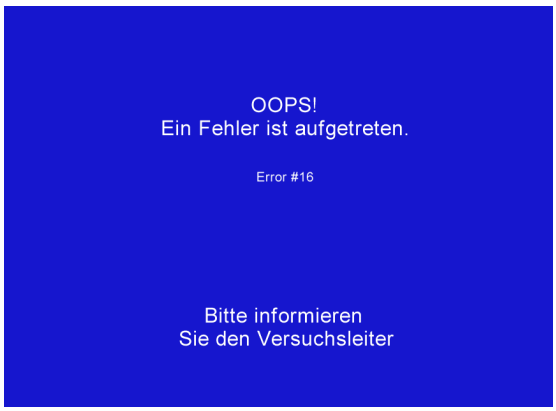


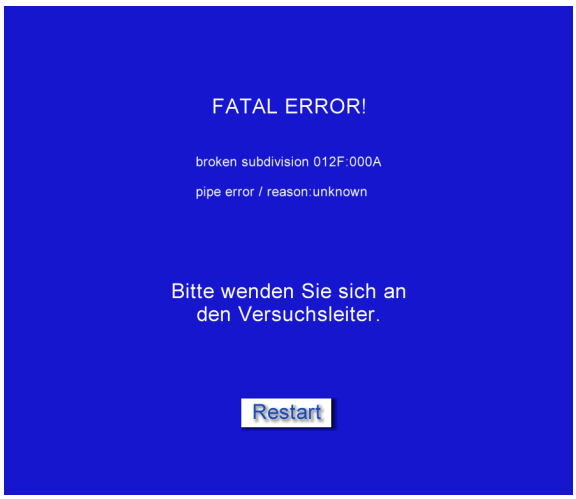
Bild 2: Checkliste vor der Aufnahme

Neben einer leichten Bedienung durch die Wizards soll das Display auch so gestaltet sein, daß die Versuchsperson von der Neuartigkeit des Systems überzeugt wird, also das System nicht für einen sprachgesteuerten Webbrowser haltet. Dazu wird am Anfang und am Ende jeweils eine »Systemseite« eingeblendet, die dann der Versuchsleiter »wegklickt«. Daneben gibt es Systemfehlerseiten. Während auf dem Display die Startseite erscheint, können die Wizards im Menüframe eine Checkliste durchgehen, bei der die wesentlichen Dinge für die Aufnahme abgecheckt werden.



Neben der Start- und Endeseite gibt es auch »Systemfehler« die die Wizards bei Pannen oder Problemen während der Aufnahmen aufrufen können.





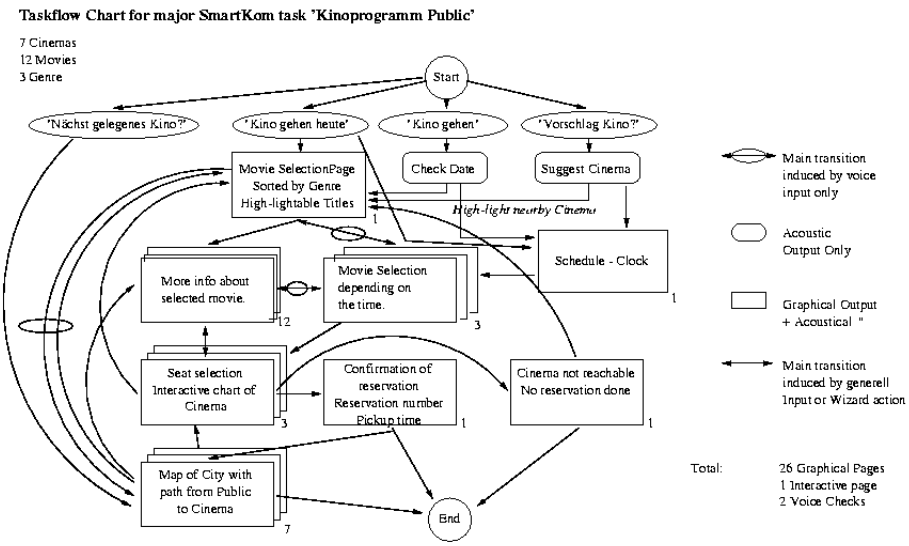
Die Startseite zeigt dem Versuchsleiter an, daß die Wizards für die Aufnahme bereit sind, die Endeseite fordert die VP auf, den Versuchsleiter zu informieren, daß die Aufnahme abgeschlossen ist. Beim »kleinen Fehler« weiß der Versuchsleiter, daß er für die »Reparatur«-Zeit in der Nähe des Versuchsraums bleiben kann, beim »Fatal Error« sollte die Aufnahme verschoben werden.

Zu unkonventioneller Bedienung eines solchen Informationssystems animiert wird. Es wird durch die Gestaltung des Displays zu neuen Gesten wie Verschieben etc. animiert. Dazu wird z. B. ein Rundumblick angeboten:

3. Prinzip der TaskFlowCharts

Bevor die einzelnen Anwendungsfälle gestaltet werden können, muß abgeklärt werden, welche Information in welcher Reihenfolge geliefert wird. Dafür werden bei jedem Anwendungsfall Ablaufprotokolle mit der geplanten Anzahl der Webseiten sowie deren Funktion entworfen. Diese TaskFlowCharts dienen dann als Grundlage für die Gestaltung des entsprechenden Anwendungsfalls. Bei der Beschreibung der Hauptanwendungsfälle wird noch näher auf die TaskFlowCharts eingegangen.

4.1.1. TaskFlowChart Kino



4.1.2. Struktur der Webseiten

Die Kino-Webseiten haben bisher folgende Struktur: Es gibt eine Startseite mit der Filmauswahl: index.html. Die Seiten, auf denen die Filme beschrieben werden, sind alle mit dieser Startseite verlinkt.

Es handelt sich um insgesamt zwölf Filme, die in drei Gruppen eingeteilt sind: Actionfilme, Komödien, Dramen.

Auf der Startseite findet man auch zwei kleine Filmrollen oben rechts und links. Wie gewohnt ist die linke Filmrolle ein back-button.

Die Titel der Filme sind Links zu den entsprechenden Seiten. Eine zweite Möglichkeit die Kinotask zu starten, ist über eine Zeitauswahl der Filme.

Hier kann man den Zeitbereich auswählen in dem man gern ins Kino gehen möchte. Die vorgesehenen Bereiche sind: 15-18 Uhr, 18-21 Uhr, 21-24 Uhr. Unter diesen Bereichen sind Links auf Seiten versteckt, die eine Auflistung der Filme zeigen, die in diesem Zeitbereich laufen.

Folgende Filme werden angeboten:

15-18 Uhr:

- 15:00 Mars Attacks
- 15:15 Big Daddy
- 16:30 Das Fünfte Element
- 17:15 Jakob der Lügner

18-21 Uhr:

- 18:10 Austin Powers
- 18:30 Armageddon
- 19:30 Deep Blue Sea
- 20:35 Get Real

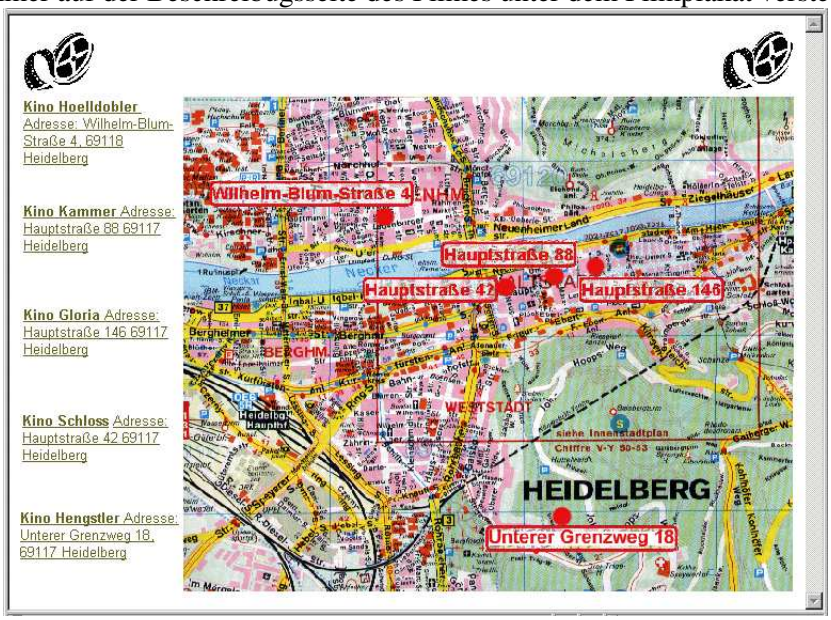
21-24 Uhr:

- 21:15 Fight Club
- 22:00 Vier Hochzeiten und ein Todesfall
- 22:45 American History
- 23:00 Aimée und Jaguar

Die linke Filmrolle ist ein back-button. Unter den Namen der Filme sind die Verlinkungen zu den verschiedenen Beschreibungsseiten der jeweiligen Filmen versteckt, genauso wie in der Startseite index.html.
Die Filme sind mit kleinen Filmrollen für die Qualitätsbewertung gekennzeichnet worden:

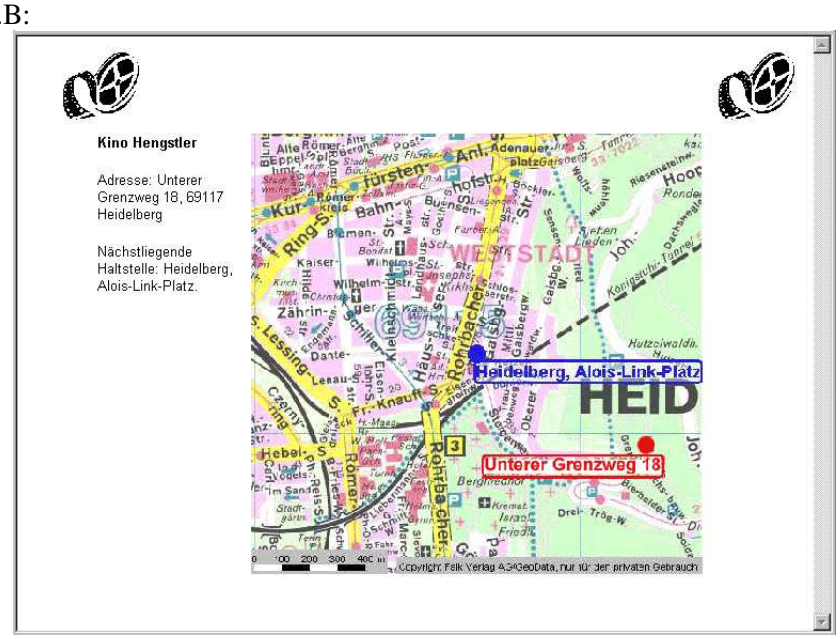
- 3 Filmrollen: gut;
- 2 Filmrollen: mittelmäßig;
- 1 Filmrolle: schlecht.

Jede einzelne dieser Seiten ist mit einer anderen Seite verlinkt, die eine Stadtkarte darstellt. Hier werden alle Kinos angezeigt, in denen der jeweilige Film läuft. Der Link zu dieser Übersichtskarte ist immer auf der Beschreibugsseite des Filmes unter dem Filmplakat versteckt.



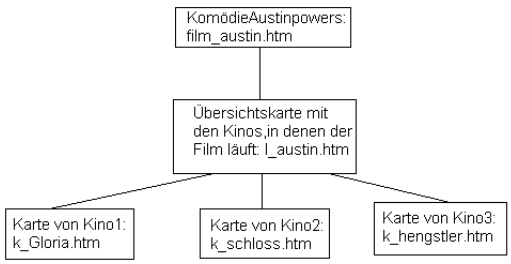
Sie zeigen jeweils zu den einzelnen Seiten der Kinos, wo der Film gerade läuft. Die Links auf die jeweiligen Kinos stehen unter den entsprechenden Namen.

z.B:



Die Versuchsperson entscheidet sich z.B. für den Film Austin Powers (der läuft in den Kinos: Kino Gloria, Kino Schloss, Kino Hengstler).

Die Hierarchie wäre:

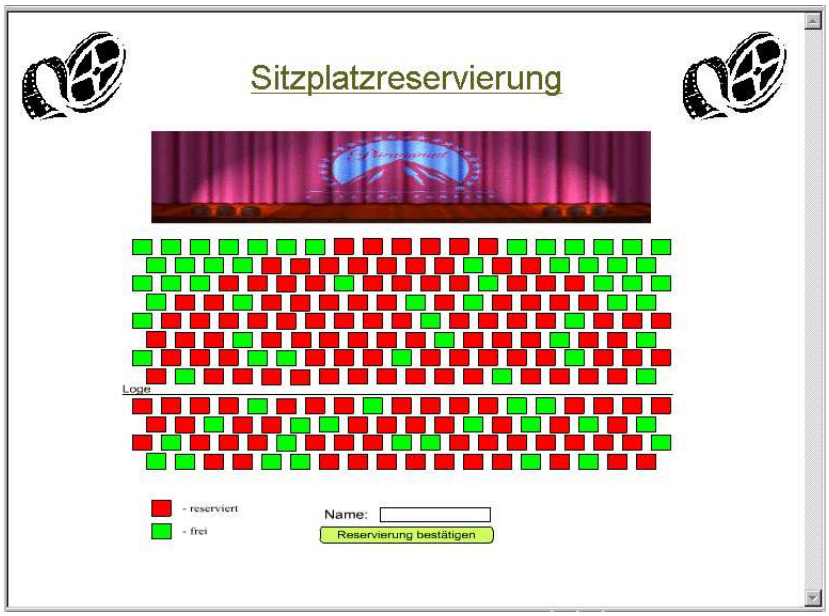


Auf der Karte ist sowohl die Straße und Nummer des Kinos als auch die nächstliegende Haltstelle angezeigt. Dieser Stadtplan ist eigentlich der Link zur Sitzplatzreservierung.

Diese Seiten sind mit der Sitzplatzreservierungsseite (Seite: reservierung.html) verlinkt, die außer beim »Kino Europa« über eine fiktive Kinohotline erfolgen kann. Beim Kino Europa gibt es eine Übersicht über bereits belegte Plätze, die dem Benutzer bei der Auswahl seines Sitzplatzes hilft.

Die Sitzplatzreservierungsseite ist eine interaktive Seite, in der die Versuchsperson ihre Platzwahl auf der Oberfläche anzeigen muss. Hier sind die Links wie folgt verteilt:

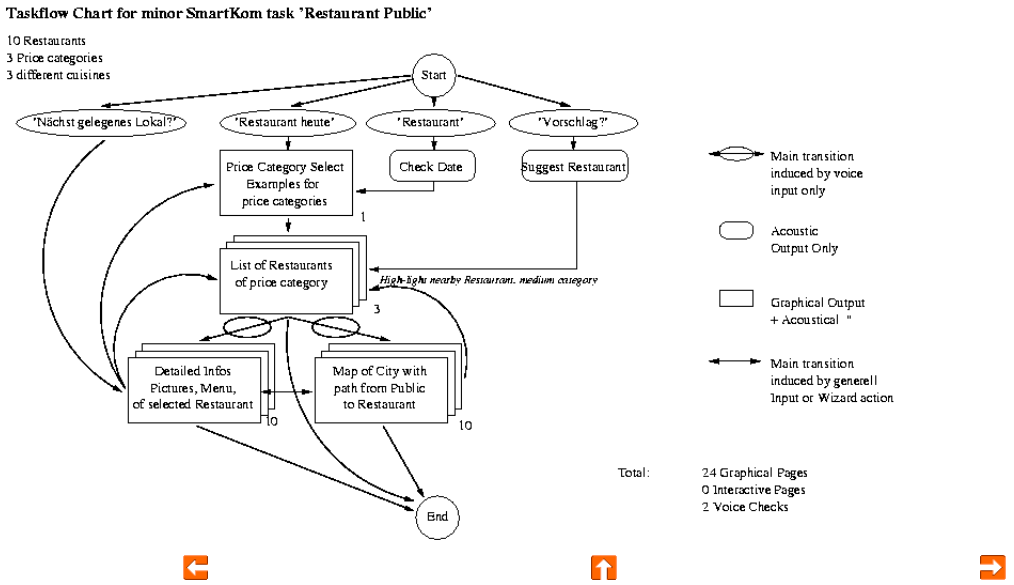
- Unter SITZPLATZRESERVIERUNG (Text) -> confirm.html (für eine erfolgreiche Rerservierung)
- Filmrolle oben rechts -> no_reserve.html (für "keine Reservierung möglich wegen fiktiven Defekt")
- Filmrolle oben links -> back-button.



Von dieser Seite kommt man zur Bestätigung der Reservierung bzw. zu einer Meldung, daß die Reservierung nicht durchgeführt werden konnte. Diese beiden Seiten sind nur Textmeldungen.

Der unter der linken Filmrolle versteckte Link ist der gewohnte back-button.

4.2.1. TaskFlowChart Restaurant



4.2.2. Struktur der Webseiten

Die Restaurant-Webseiten haben folgende Struktur:

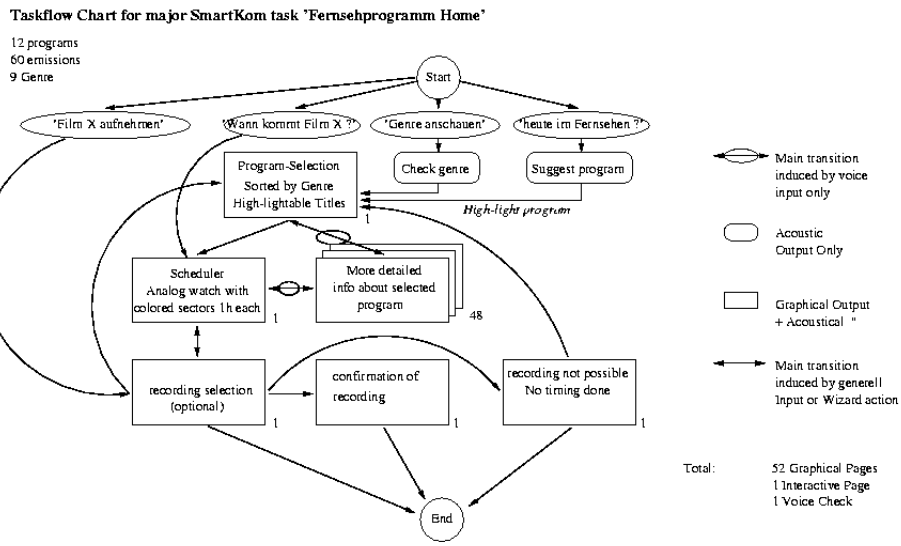
Es gibt eine Startseite (index.html). Auf dieser Seite findet man eine Auflistung der Restaurantkategorien: gehobene Kategorie, mittlere Kategorie und untere Kategorie. Eine weitere Anfangsseite zeigt eine Auswahl über einzelne Kochrichtungen.

Auf dieser Weise kommt man zu den Beschreibungsseiten der verschiedenen Restaurants. Unter den jeweiligen Karten auf diesen Seiten befindet sich der back-button.

4.3. Hauptanwendungsfall Fernsehen

Anstelle statischer Seiten wird hier vom Wizard eine Datenbank bedient, die automatisch die entsprechenden Seiten generiert.

4.3.1. TaskFlowChart Fernsehen



4.3.2. Struktur der Webseiten

Die Seiten für das Fernseh-Programm haben folgende Struktur:

Die Startseite (tv_idx.html) bietet verschiedene Möglichkeiten, das TV-Programm zu durchsuchen: Hier kann der Einstieg in die Suche durch Angabe der Programmsparte (z.B. Filme, Nachrichten,...), der Sender oder durch eine Zeitauswahl erfolgen. Weiterhin können aber auch von Smartkom Vorschläge gemacht werden. Dieses Angebot findet sich unter dem vierten Eintrag in der Übersichtsseite. Der fünfte Eintrag ermöglicht eine Terminverwaltung wie z.B. Übernahme von Sende-Terminen in den persönlichen Terminkalender oder die Programmierung des Video-Rekorders.

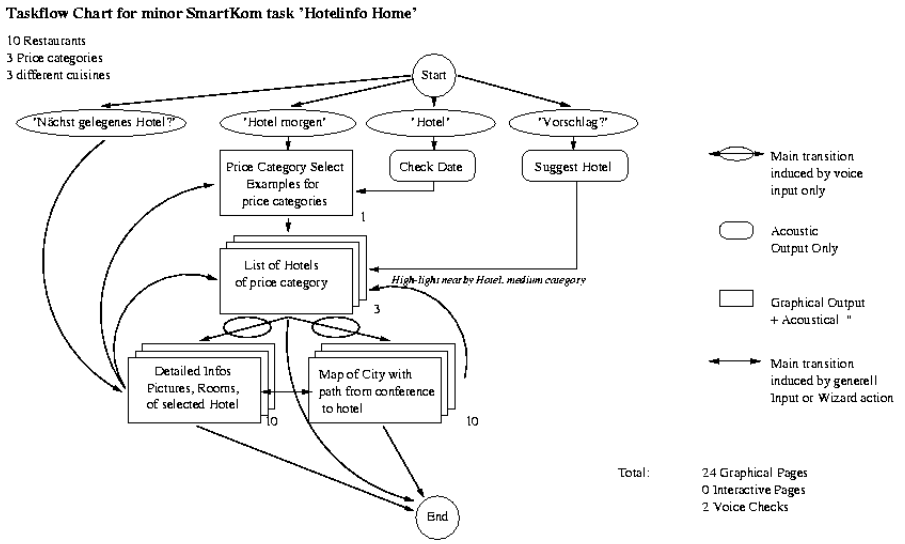
Die ersten drei Einträge der Hauptseite bieten den Einstieg in eine geführte Suche. Nacheinander werden hier die Suchkriterien für die Senderauswahl, Spartenauswahl und Zeitauswahl abgerufen. Soll eines dieser Kriterien nicht verwendet werden, kann es einfach übersprungen werden. Alle diese Auswahlseiten sind so gestaltet, daß die Versuchspersonen zu Gesten animiert werden (Bsp. Senderauswahl mit Kugeln, die eingekreist oder auch verschoben werden können). Die Suche nach bestimmten Titeln von Sendungen oder nach Schauspielern kann über den vierten Eintrag der Hauptseite erfolgen.

Die eigentliche Suchanfrage wird von den Wizards gesteuert. In ihrer Navigationsleiste findet sich ein Formular mit mehreren Feldern, deren Inhalt durch Auswahl in den Seiten der VP gesetzt wird. Die Wizards können dann noch Ergänzungen und Veränderungen an der Suchanfrage vornehmen und schließlich die Anfage an die Datenbank absenden.

Die Ergebnisse der Suchanfrage werden in einer Trefferübersicht angezeigt. Die Zahl der dargestellten Treffer ist hier begrenzt; per akustischer Ausgabe erfolgt der Hinweis, daß noch weitere Treffer vorhanden sind. Die Trefferübersicht zeigt auf rechten Seite pro Sendung einen Schieberegler, mit dem eine weitere Auswahl aus der gezeigten Liste vorgenommen werden kann. Diese (persönliche) Auswahl kann dann z.b. zum Programmieren des Video-Rekorders oder auch für einen Eintrag in den persönlichen Terminkalender verwendet werden.

Aufgabe der VP in dieser Anwendung soll das Zusammenstellen eines Programms für einen fiktiven Fernseh-Abend sein.

4.4.1. TaskFlowChart Hotel



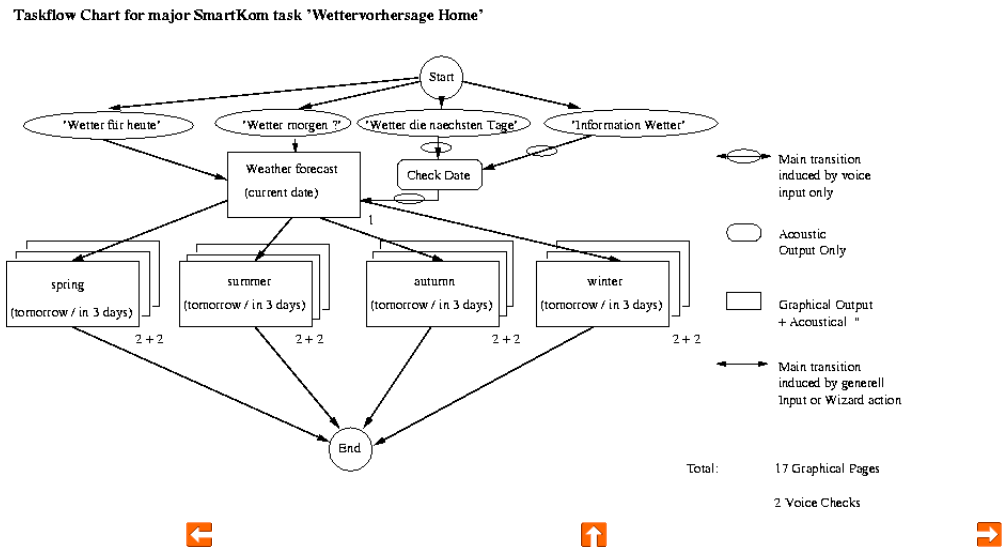
4.4.2. Struktur der Webseiten

Die Hotel-Webseiten haben folgende Struktur:

Es gibt eine Startseite (index.html). Auf dieser Seite findet man eine Auflistung der Hotelkategorien: obere Kategorie, mittlere Kategorie und untere Kategorie. Die Seiten, auf denen die Hotels beschrieben werden, sind alle mit dieser Startseite verlinkt.

Über die Links kommt man zu den Auflistungen der verschiedenen Hotels pro Kategorie.
Auf der Übersichtskarte der oberen Kategorie, findet man die Namen der folgenden Hotels:
Best Western Rega
Europa Comfort
Acor
Hotel Central
Auf der Übersichtskarte der mittleren Kategorie, findet man die Namen der folgenden Hotels:
Auerstein
Engelhorn
Achat
Ambiente
Auf der Übersichtskarte der unteren Kategorie, findet man die Namen folgenden Hotels:
Birkenhof
Goldener Hirsch
Horneck
Alter Kohlhof
Durch Anklicken auf den Namen der Hotels kommt man zu den jeweiligen Beschreibungsseiten.
Diese Seiten sind mit den entsprechenden Stadtplänen verlinkt.

4.5.1. TaskFlowChart Wetter

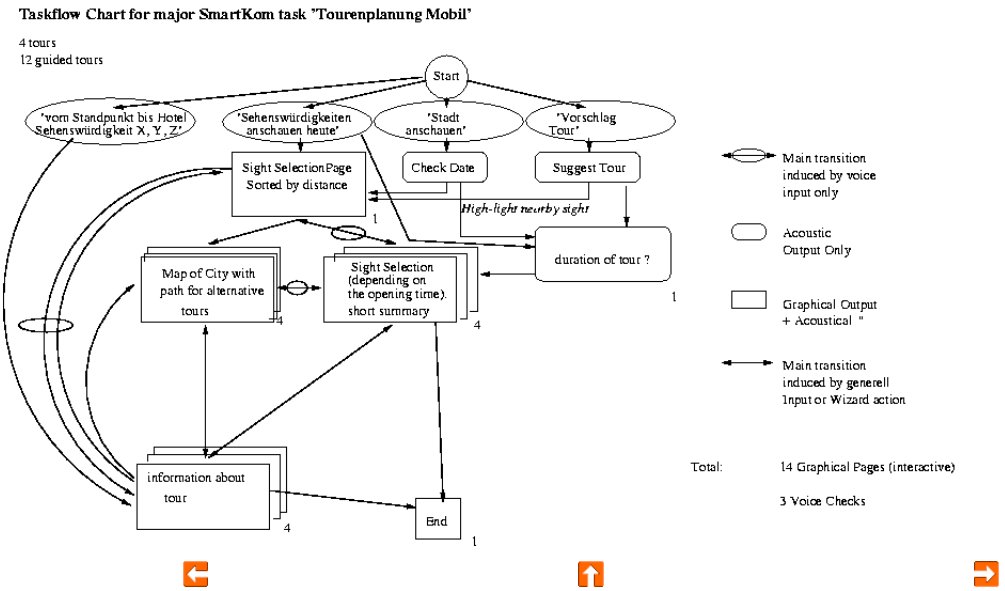


4.5.2. Struktur der Webseiten

Die Startseite zeigt die zwei Möglichkeiten, die von dieser Anwendung angeboten werden. Diese sind: die Wettervorhersage für morgen oder eine Wettervorhersage für die nächsten drei Tage.

Vorbereitet sind zwei verschiedene Vorhersagen für jede Jahreszeit zu jeder der zwei obengenannten Möglichkeiten.

4.6.1. TaskFlowChart Touren



4.6.2. Struktur der Webseiten

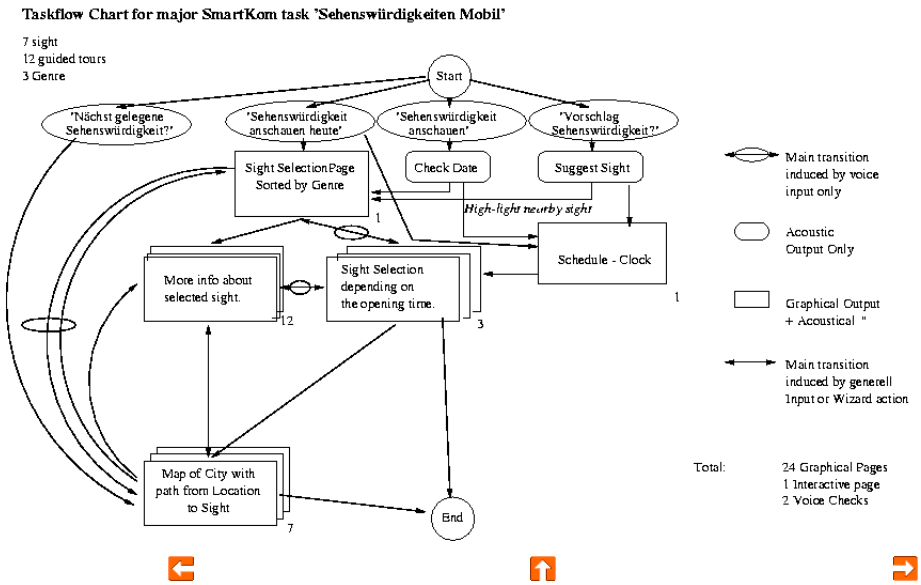
Die Webseiten des Anwendungsfalls "Touren" haben folgende Struktur. Auf der Startseite findet man vier Buttons, die zu den verschiedenen Seiten der Touren führen (Museum-Tour, Schiffsausflug, Wege & Plätze, Bergbahn-Tour).

Aus den verschiedenen Touren kann man die Detailansichten der jeweiligen Stationen der Tour sehen. Bei "Schiffsausflug" kann man die Detailansicht der jeweiligen drei Schiffsausflüge anschauen.

Von den Seiten der verschiedenen Touren kommt man auf die Entscheidungsseite ("Ende"). Man kann jetzt sich für eine Tour entscheiden, sich eine weitere Tour ansehen oder die Task beenden.

Aus der Endeseite werden die verschiedenen Möglichkeiten der Anwendung und des Systems nochmal angeboten.

4.7.1. TaskFlowChart Sehenswürdigkeiten



4.7.2. Struktur der Webseiten

Die Eingangsseite bietet zwei verschiedene Möglichkeiten an:

- a. Man kann sich durch das Anklicken der Bilder die drei nächstgelegenen Sehenswürdigkeiten in Heidelberg anschauen.Von diesen Detailseiten der jeweiligen Sehenswürdigkeiten erreicht man die Umgebungsplan-Webpage.
- b. Es besteht auch die Möglichkeit, sich für eine bestimmte "Sightseeing"-Richtung zu entscheiden: Museen, Bildung und Klöster; Gebäude, Plätze und Brücken oder Erholung und Schopping.Jede dieser drei Möglichkeiten bietet eine Auswahl bestimmter Sehenswürdigkeiten in der jeweiligen Kategorie. Durch das Anklicken auf die jeweiligen Bilder erreicht man wieder die Umgebungsplan-Seite.Von der Umgebungskarte kommt man immer wieder zur Auswahlseite.

5.1.Dokumentation: Funktionsseiten

1. Startseite

- Dateiname: start_scr.htm
- Link: liegt auf dem OK-Button bis einschließlich System wird gestartet...ok!
- Ziel: SmartKom Homepage (Mensch-Technik-Interaktion)
- Frameset: Hauptfenster

2. Checkliste:

- Dateiname: navi_check.htm
- Link: liegt auf dem OK-Button, Checkboxes dienen nur der Erinnerung -- haben aber keine Auswirkung auf das Programm
- Ziel: SmartKom Menüleiste
- Frameset: Navigationsfenster

3. Ende-Seite

- Dateiname: end_scr.htm
- Link: liegt auf dem OK-Button einschließlich komplette Text-Area
- Ziel: Startseite: System wird gestartet
- Frameset: Hauptfenster

4. Fatal Error

- Dateiname: erro_scr.htm
- Link: liegt auf dem OK-Button einschließlich komplette Text-Area
- Ziel: Startseite: System wird gestartet
- Frameset: Hauptfenster

5. Kleiner Defekt

- Dateiname: erro_scr.htm
- Link: liegt auf dem OK-Button einschließlich komplette Text-Area
- Ziel: Startseite: System wird gestartet
- Frameset: Hauptfenste

5.2.1. Dokumentation: Kinoseiten

- Erste Einstiegs-Seite ist die ’index.html’ im ’kino’-Ordner. Jeder Film der Kategorien ist ein Link zu der Detailseite der Films.

- Die Uhrseite ist eine Einteilung in die Vorstellungsbeginne aller Filme. Die Uhr ist in 4 (3 funktionsfähige) Zonen eingeteilt. Beim Klick auf einer der drei aktiven Zonen erscheint eine Unterseite mit einer Liste der Filme, die zu einer bestimmten Zeit laufen. Beim Klick auf die Filmnamen erscheinen die Filmdetailseiten.

- Alle Detailseiten der Filme haben folgende Funktionen:
  - Die Filmrolle ist ein Link zum letzten aufgerufenen Dokument.
  - Das Bild ist ein Link zu einer Liste mit allen Vorstellungen, sowie einer Karte.

- Alle Kartenseiten haben folgende Funktionen:
  - Die Überschriften der Kino sind Links zu den Kino-Unterseiten.
  - Die Karte ist ein Link zum letzten aufgerufenen Dokument.

- Alle Kino-Unterseiten haben folgende Funktionen:
  - Die Filmrolle ist ein Link zum letzten aufgerufenen Dokument.
  - Die Karte verweist zur Sitzplatzreservierung. (Nur bei Kino Studio Europa möglich)

5.2.2. Dokumentation: Restaurantseiten

- Die Einstiegsseite ist die ’index.html’ im ’restaurant’-Ordner. Hier wird nach zwei Kategorien unterschieden, deren Seiten beim Klick auf den Namen erscheinen.
- Bei der Nationalitätenseite gibt es vier Links zu Listen der vier Nationalitäten.
- Bei der Preiskategorieseite gibt es vier Links zu Listen der drei Preisekategorien.
- Die Seiten der Nationalitäten- bzw. Preisindexseiten listen die in Frage kommenden Restaurants auf, deren Name ein Link auf die Detailseiten darstellt.
- Bei allen Indexseiten ist ein versteckter Link auf das letzte aufgerufene Dokument auf der linken oberen Bildschirmhälfte plaziert.
- Alle Restaurant-Detailseiten haben folgende Funktionen:
  - Die jeweilige Flagge ist ein Link zurück zum letzten aufgerufenen Dokument.
  - Die Münze(n) sind ein Link zu der entsprechenden Kartenseite des Restaurants.
  - Die kleinen Kästchen, die menüartig auf der linken Seite erscheinen, sind Links zu Unterseiten des jeweiligen Restaurants.

- Beim Restaurant ’Milano’ ist eine Quicktime-VR Rundblick eingebaut. Man kann diesen nach Aktivierung mit der Maus steuern.
- Die Kartenunterseiten haben alle folgende Funktionen:
  - Die Karte ist ein Link zurück zum letzten aufgerufenen Dokument.

5.2.3. Dokumentation: Fernsehseiten

NOCH NICHT VERFÜGBAR.

5.2.4. Dokumentation: Hotelseiten

Die Hotelseiten sind - beginnend mit der Startseite ’index.html - in drei Kategorien unterteilt (obere, mittlere und untere). Durch Klicks auf den jeweiligen Text bzw. die Sterne gelangt man in die entsprechende Unterkategorie, in der jeweils 4 verschiedene Hotels aufgelistet sind. Durch klicken auf den Namen des Hotels öffnet sich die Detailseite mit genaueren Infos zum Hotel. Das erscheinende Bild enthält einen versteckten Link, der beim Anklicken auf die Stadtkarte führt. Die (1, 2 oder 3) ’Sterne’ in der linke oberen Ecke sind ein versteckter Link zurück zu der aufrufenden Kategorieseite. Die Links unter den ’Sternen’ auf den Stadtplanseiten führen zur letzten aufgerufenden Seite (history.back()).
Diese Seiten sind interaktiv gestaltet. Durch Anklicken auf das Plus- bzw. Minuszeichen gelangt man zu einer Übersichts- bzw. Detailkarte des entsprechendens Stadtplans.

5.2.5. Dokumentation: Wetter

Die Titelseite liegt in /wetter und heisst ’index.html’. Es gibt zwei verschiedene Untertasks: -Das Wetter von morgen und die 3-Tages-Übersicht.

Es gibt keine Verlinkung zwischen den eizelnen HTML-Dokumenten. Sämtliche Seiten werden über das JavaScript-Menü aufgerufen.

Es gibt Wettervorhersagen für jede Jahreszeit, für die wiederum je zwei verschiedene Alternativen zur Verfügung stehen. z.B. morgen_f01.html und morgen_f_02.html sind die Vorhersagen für den kommenden Tag. Selbiges gilt auch für die Aussichten über 3 Tage.

Das Datum ändert sich (JavaScript) bei Aufrufen mit, sodaß es immer einen bzw. drei Tage im vorraus datiert ist.

5.2.6. Dokumentation: Touren

1. Introstart: Film startet automatisch bis zur Auswahl.

2. Auswahl: Die vier orangen Buttons links (Museum-Tour, Schiffsausflug, Wege & Plätze, Bergbahn-Tour) führen zu den vier vorbereiteten Touren.

3a. Museum-Tour:

- Die Übersicht der Tour startet automatisch.
- Jeder Pfeil ist eine Station.
- Die weiß-gepunkteten Linien symbolisieren den Weg.
- Kleine graue Punkte wichtige Kreuzungs- und Orientierungspunkte.
- Klicks auf die Standort-Pfeile ermöglichen es, manuell durch die Tour zu steppen.
- Das Bild und dem beschreibenden Text zeigen den jeweils aktuellen Standort.
- Ein Klick auf das Bild wechselt in die Detailansicht der Tour.

3b. Schiffsausflug: Die drei Buttons führen in die Detailansicht der jeweiligen Schiffsausflüge.

3c. Wege und Plätze und Bergbahn-Tour Gleiche Steuerung wie unter (3a) "Museum-Tour"

4. Detailansicht:

- Button "Nächste Station" steppt durch alle Stationen der Tour
- Button "Zurück" führt in die Übersicht der Museum-Tour.
- Button "Ende" führt zur Entscheidungsseite.

5. Ihr Tourenplan (Entscheidungsseite) Hier kann die VP sich endgültig für eine Tour entscheiden (Klick auf kleinen orangen Pfeil vor der Tourenbezeichnung (a, b, c oder d) oder sich vorher eine weitere Tour ansehen (Mit Klick auf "Neue Wahl" oder "Zurück").

6. Abschlußseite Button "Ende": Führt zu einer Abschlußseite:"Was kann ich außerdem für Sie tun?" Wechsel in einen anderen Task erfolgt nun über die "Menüsteuerung". Die Buttons der Abschlußseite sind mit Ausnahme von "Zurück" nicht belegt. Ein Button für "Touren zum Selbstzusammenstellen" ist bereits integriert. Sie könnte hier verlinkt werden.

5.2.7. Dokumentation: Sehenswürdigkeiten

1. Eingangsseite:

Auswahl: Der Menü-Eintrag "Auswahl" öffnet die Einstiegsseite: "Sehenswürdigkeiten". Die Heidelberg-Schilder besitzen auf allen Seiten die bekannten "History-back-Funktion (rechts) bzw. sie zeigen ein Umgebungskarte.

Auf den drei Bildern liegt jeweils ein Link zu den nächstgelegenen Sehenswürdigkeiten, je eine für Museum, Gebäude und Shopping. Auf den Schiften Museen, Bildung und Klöster führt ein Link zur Auswahlseite von Sehenswürdigkeiten in dieser Kategorie (hier also Museen etc.) Das gilt analog für die Schriften "Gebäude, Plätze und Brücken" und "Erholung und Shopping".

Es beseht in der Eingangsseite grundsätzlich die Wahlmöglichkeit zwischen

a. drei in der Nähe gelegenen Sehenswürdigkeiten (Klick auf das Bild)

b. eine von drei Kategorien mit jeweils sechs etwas weiter weg gelegenen Sehenswürdigkeiten (Klick auf Schrift).

2. Die drei in der Nähe gelegenen Sehenswürdigkeiten:

Das linke Heidelberg-Schild oben links besitzt die "History-back-Funktion, das rechte Schild öffnet die Umgebungskarte. Ein Klick auf die Karte führt zurück auf die Auswahlseite.

3. Die drei Kategorien Sehenswürdigkeiten:

Alle drei Kategorien besitzen die gleiche Funktionalität; sie wird an der ersten Kategorie näher erläutert.

a. Museum, Kirchen und Klöster:

Klick auf eines der 6 Bilder führt auf die Seite der entsprechenden Sehenswürdigkeit.

Bsp: Klick auf Bild Heiliggeist-Kirche öffnet die Seite "Heiliggeistkirche".

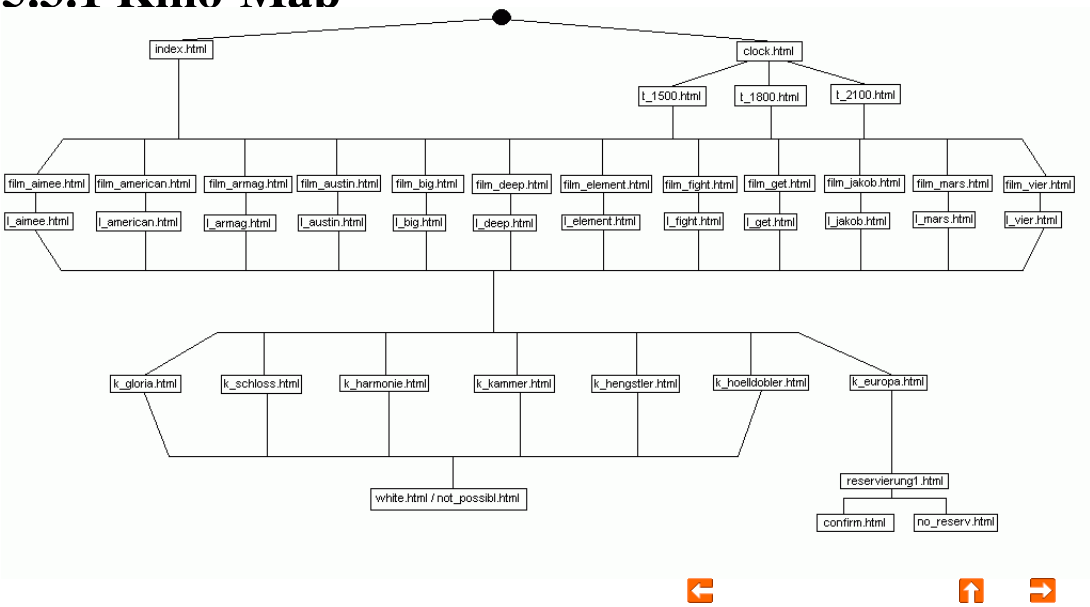
Das linke Heidelberg-Schild oben links besitzt wieder die "History-back-Funktion, das rechte Schild öffnet wieder die Umgebungskarte.

Ein Klick auf die Karte führt zurück auf die Auswahlseite.

b. Gebäude, Bildung und Brücken

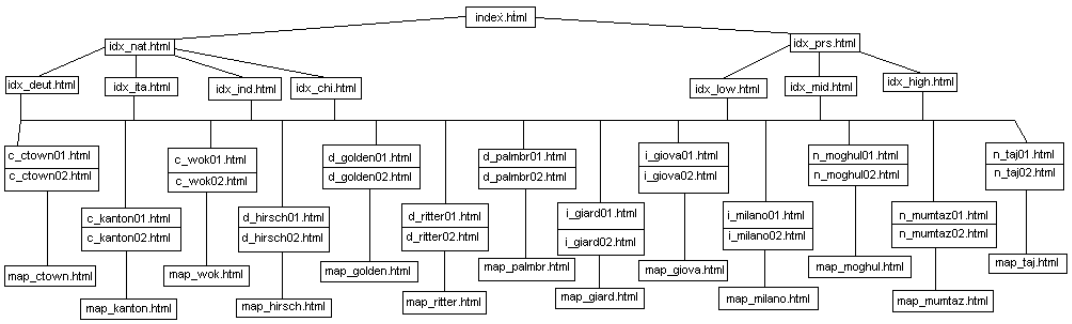
c. Erholung und Shopping. Beide arbeiten nach dem gleichen Konzept wie Museen.

5.3.1 Kino-Map


index.html
clock.html
t_1500.html
t_1800.html
t_2100.html
film_aimee.html
film_american.html
film_armag.html
film_austin.html
film_big.html
film_deep.html
film_element.html
film_fight.html
film_get.html
film_jakob.html
film_mars.html
film_vier.html
l_aimee.html
l_american.html
l_armag.html
l_austin.html
l_big.html
l_deep.html
l_element.html
l_fight.html
l_get.html
l_jakob.html
l_mars.html
l_vier.html
k_gloria.html
k_schloss.html
k_harmonie.html
k_kammer.html
k_hengstler.html
k_hoelldobler.html
k_europa.html
white.html / not_possibl.html
reservierung1.html
confirm.html
no_reserv.html

5.3.2 Restaurant-Map

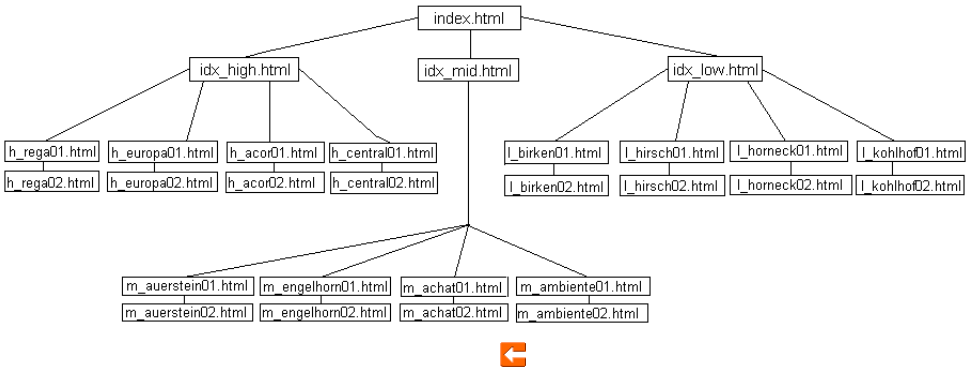
Auf dem folgenden Baum, kann man die Struktur und Reihenfolge der Webseiten vom Hauptanwendungsfall "Restaurant" beobachten. Die unterschiedliche Seiten werden geöffnet, indem man auf den verschiedenen Kästchen klickt. Man kann aber auch ganz normal durch den Site navigieren, denn die Seiten sind miteinander verlinkt.



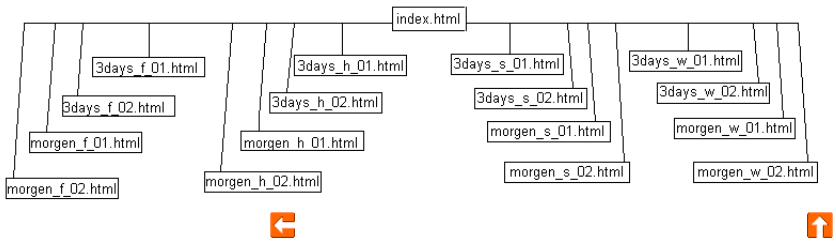
5.3.3. TV-Map

NOCH NICHT VERFÜGBAR!

5.3.4 Hotel-Map

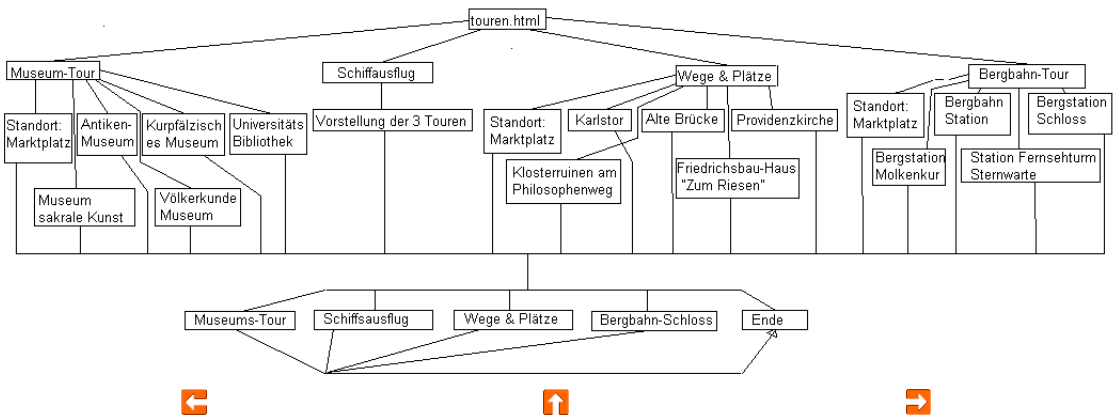


5.3.5 Wetter-Map

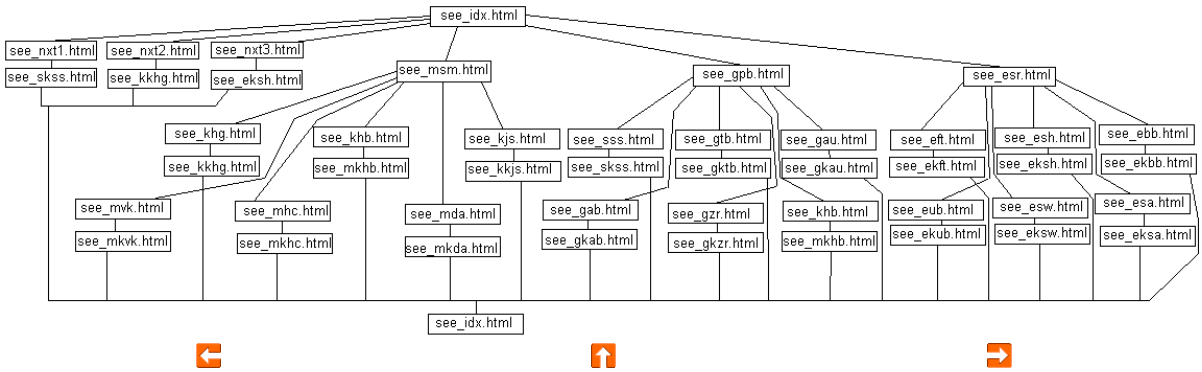


5.3.6 Touren-Map

Die Webseiten dieser Anwendung sind mit Javascript und nicht mit html-Links miteinander verbunden. Deswegen werden hier nur die Struktur und Möglichkeiten dargestellt, die in "Touren" zur Verfügung stehen. Die verschiedenen Kästchen sind aber nicht mit den jeweiligen Seiten verlinkt. Um in dieser Anwendung zu navigieren, muß man auf das Touren.html Kästchen klicken, um davon aus auf die verschiedenen Pages zu gelangen. Die versteckte Links der Seiten sind im Punkt 5.2.6 ausführlich beschrieben worden.



5.3.7 Sehenswürdigkeiten-Map



6. Literatur

1. Nicole Beringer: SmartKom - Datensammlung und Evaluation. SmartKom Memo Nr. 2, September 2000.

2. Nicole Beringer: SmartKom - Systemdesign und Evaluation von Wizard-of-Oz-Aufnahmen einer multimodalen Dialogschnittstelle.

3. SmartKom Memo Nr. 3, September 2000.